Ihr Nutzen:

Sie können wohnpsychologische Defizite erkennen – bevor es zu spät ist.

Sie erfahren, wie man Wohnqualität optimiert ohne den finanziellen Rahmen sprengen zu müssen.

Sie wissen selbst mit widrigsten Bedingungen gut umzugehen, können Defizite kompensieren und nicht ungewollt verstärken.

Sie können selbst in schwierigsten Lagen die bestmögliche Wohnqualität generieren. Mehr Wissen gibt mehr Sicherheit für neue Wege

TU Graz

Seminar

Wohnbau & Psychologie

Die Basis für Planung und Analyse menschlicher Lebensräume

DATEN UND FAKTEN

Kurstermine
aktuelle Termine siehe
▶ www.LifeLongLearning.tugraz.at

Kursdauer und Kurszeiten
4 Tage, 09:00 - 17:00

Kursort
Technische Universität Graz

Kursgebühr
€ 590,- (keine USt.) Normaltarif
€ 290,- (keine USt.) Studierende (Bachelor, Master)

Teilnahmevoraussetzungen
Keine speziellen. Vorkenntnisse bezüglich Wohnbau (durch Ausbildung oder Beruf) sind jedoch von Vorteil.

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Details, Anmeldung und Kontakt
TU Graz, Life Long Learning
Tel.: +43 316 873-4932
E-Mail: lifelong.learning@tugraz.at
▶ www.LifeLongLearning.tugraz.at

Wissenschaftliche Leitung
Dr. DI Harald Deinsberger-Deinsweger
Wohnpsychologe & Baubiologe IBO
Tel.: 0316 / 774340
E-Mail: deinsberger@wohnspektrum.at
▶ www.wohnspektrum.at

WISSEN ▪ TECHNIK ▪ LEIDENSCHAFT TU Graz

Seminar

Wohnbau & Psychologie

Die Basis für Planung und Analyse menschlicher Lebensräume

LIFE LONG LEARNING

Wohnbau & Psychologie

Wohnbau & Psychologie beschäftigt sich mit Wohnumwelten:

- Innenräume
- Gebäudestrukturen
- Siedlungsstrukturen inkl. Wohnumfeld

und deren vielschichtige Wirkungen auf den Menschen

- sein Denken, Fühlen, Handeln und Verhalten
- seine mentale und physische Gesundheit und sein Wohlergehen
- seine sozialen Beziehungen,
- seine persönliche, emotionale und kognitive Entwicklung und Entfaltung von Kindheit an bis ins hohe Alter.

Untermauert durch anschauliche Beispiele aus der Wohnbau-Praxis werden Ihnen in diesem Kurs die wohnbaurelevanten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus den Teilbereichen der Psychologie präsentiert - beispielsweise aus der

- Sozialpsychologie
- Entwicklungspsychologie
- Wahrnehmungspsychologie
- humanistischen Psychologie
- Umweltpsychologie
- Neuropsychologie / Gehirnforschung etc.

samt den verbundenen Fachbereichen der Physiologie oder Biologie und den wichtigsten Wissenschaftstheorien (z.B. Systemtheorie).

Sie erfahren somit in übersichtlicher Form den **aktuellen Stand der Wissenschaft** und bekommen ein kompaktes humanwissenschaftliches Gesamtbild vom menschengerechten Lebensraum präsentiert.

Ziel:

- Sie erwerben Wissen darüber, wie man die menschliche Qualität von Wohnprojekten jeder Art und Größe erkennen und optimieren kann.
- Sie erwerben wissenschaftliche Grundkenntnisse für die Analyse, Planung und Gestaltung menschlicher Lebensräume (Wohnungen, Gebäude samt Umfeld, Wohnsiedlungen).

Wie kann Wohnpsychologie durchschnittliche Projekte zu Luxusobjekten machen?

Wie können wohnpsychologische Maßnahmen auch finanzschwachen Projekten eine hohe Wohnqualität bringen?

Wie können menschliche „Bauschäden“ und psychologische Planungsfehler vermieden werden?

Welche universellen Grundprinzipien besitzen kulturübergreifend Gültigkeit... und welche davon sind wissenschaftlich belegbar?

Methodik und Praxisnähe

Die komplexen Zusammenhänge werden Ihnen in gut verständlicher Form vermittelt, sodass Sie keinerlei wissenschaftliche Vorkenntnisse besitzen müssen und dennoch stets konkrete praktische Rückschlüsse ziehen können.

Zur besseren Veranschaulichung der vielschichtigen Thematik werden konkrete Wohnbau-Beispiele analysiert.

Dabei besteht die Möglichkeit, ein selbstgewähltes Projekt mitzubringen und im Zuge des Kurses zu analysieren.

Zielgruppe:

- Wohnbauplanende, Architekten und Architektinnen, Studierende
- Personen/Unternehmen, die an den Themen Wohnqualität und Wohnzufriedenheit interessiert sind, wie Bauträger, Bauherrn, Wohn(bau)berater/innen, Behörden, Immobilienexperten/innen u.a.